

Beteiligte Wissenschaftler/innen

Prof. Dr. Tillmann Buttschardt
FB 14: Geowissenschaften

Jun. Prof. Dr. Thomas Dietz
FB 6: Politikwissenschaft

Prof./in Doris Fuchs, Ph.D.
FB 6: Politikwissenschaft

Prof./in Dr. Ulrike Grabski-Kieron
FB 14: Geowissenschaften

Prof. Dr. Matthias Grundmann
FB 6: Soziologie

Prof./in Dr. Marianne Heimbach-Steins
FB 2: Katholische Theologie

Prof. Dr. Dieter Hoffmeister
FB 6: Soziologie

Prof. Dr. Markus Lederer
FB 6: Politikwissenschaft

Prof. Dr. Paul Reuber
FB 14: Geowissenschaften

Prof./in Dr. Ulrike Röttger
FB 6: Kommunikationswissenschaft

Prof./in Dr. Sabine Schlacke
FB 3: Rechtswissenschaften

Prof./in Dr. Gabriele Schrüfer
FB 14: Geowissenschaften

ZIN
Zentrum für
Interdisziplinäre
Nachhaltigkeitsforschung



Kontakt

Sprecherin:

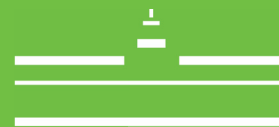
Prof./in Doris Fuchs, Ph.D.
Scharnhorstr. 100
D-48151 Münster
Germany

Telefon 0049251 / 83-25327

Fax 0049251 / 83-25383

E-Mail zin@uni-muenster.de

www.uni-muenster.de/nachhaltigkeit



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Zentrum für Interdisziplinäre
Nachhaltigkeitsforschung



wissen.leben
WWU Münster

Das Zentrum

Fragen von Nachhaltigkeit stehen oftmals im Zentrum öffentlicher und akademischer Auseinandersetzungen. Die ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit des Weltwirtschaftssystems oder die Gestaltung nachhaltiger Entwicklungsziele auf Ebene der Vereinten Nationen sind nur einige der aktuellen Themen. Ihnen kann sich die Wissenschaft nicht verschließen und ist aufgefordert, mit empirischer und normativer Forschung analytische, bewertende, integrierende und, wo angebracht, auch praktische Beiträge zum öffentlichen Diskurs zu leisten.

Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung



Aufgaben & Ziele

Das Zentrum für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung (ZIN) bündelt gesellschafts-, geo-, geistes- und rechtswissenschaftliche sowie theologische Nachhaltigkeitsforschung, -lehre und -beratung an der WWU. Darüber hinaus dient das ZIN dem Land Nordrhein-Westfalen, der Stadt Münster, Medien und zivilgesellschaftlichen Akteuren als Ansprechpartner für Nachhaltigkeitsfragen.

1. In der Forschung werden gemeinsame Projekte zu nachhaltigkeitsrelevanten Fragestellungen entwickelt und wissenschaftliche Symposien veranstaltet.
2. In der Lehre werden interdisziplinäre Vorlesungen und Seminare zu Themen der Nachhaltigkeit konzipiert und durchgeführt.
3. Die Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird insbesondere hinsichtlich der interdisziplinären Schnittstellen der Nachhaltigkeitsforschung gestärkt.
4. Beratungstätigkeiten und Weiterbildungsangebote zu Nachhaltigkeitsthemen werden gemeinsam gestaltet.